

bedingt. Ihre bedeutendsten Vertreter / ich zähle zu Ihnen nicht ~~den~~ ^{den} ~~Auto~~ der Dritten Fabrik nicht / gelangten bis zu einem gewissen historischen Realitivismus. Man endete und musste ^{ausdehnen} in einer ~~Phase~~ ^{Phase} von der anderen Seite.

Wenn man zwei disparate Richtungen vermischen will, man kann nur Hybris bekommen. Es hat ~~kein~~ ^{keinen} Zweck die Hybridenzucht einer pseudomarsxistischen Lit.wiss. ^{weiter} ausbreiten, obwohl es sich in den anderen Fällen um ganz andere Abstammungen handelt.

Ich will nicht ^{um} eine Vereinigung der Sachen, die zu sich nicht gehören, versuchen. Ohne Vereinigung der positiven Arbeit mit dem eigentlichen Wortmaterial und Wortbedeutungsmaterial und dessen, was Sie für die Literaturgeschichte erobert hatten schon in Ihren Jugendschriften, kann ich mir aber die marxistische Lit. wiss. ~~nix~~ nicht vorstellen. Vielleicht sollte ich gerade jetzt anzufangen die Problematik zu stellen ~~xxxi~~. Habe ich sie nur ins Nebelhafte geführt. Doch muss ich daran denken, dass die Ausgangspunkte Ihrer ersten Periode mit allen den Ausführungen der Rundrisse der Kritik der politischen Ökonomie, welche die Natur des Geldes als des "Signe" behandeln, vereinbar sind. Dass diese beiden Seiten der Sache eine Möglichkeit der Vereinbarung darstellen.

Dass mit Ihren Ausgangspunkte auch das Material des literarischen Werkes, / das Material, welches in der modernen Kunst der selben Natur des "Signe" wie auch das Geld unterworfen ist/, auslegbar ist. Denn auch das Material des lit. Werkes soll geschichtlich konzipiert werden und die Schlüssel zu dem ganzen Versuch des russ Formalismus liegt in den Marxischen Analysen der Struktur der kap. ^{it.} Gesellschaft, soweit die russische Schule von den eigentlichen "geschichtsphilosophischen" Kernen, die Ihre Arbeit ermöglichten, gar nicht bewusst war.

Ich ^{kann} damit schliessen, dass ich für den grössten Schaden halte, dass ich keine kritische Bemerkung ~~xxxx~~ über die oben genannte Richtung von Ihnen kenne. Denn gerade ohne Sie kann die Auferstehung der genannten Methoden die marxistische Lit.wiss. in eine nützlose Sphere führen.

Ich entschuldige mich sehr. Mein utopistischer Messianismus ist bloss zu einer Grotteske ausgemündet. Ist es aber eine Lösung für die ~~marxistische~~ Lit.geschichte usw. in eine marxistische Soziologie und die Lehre über die literarischen Mittel zerlegen? / Und das alles sollte auch für die moderne bürgerliche Kunst, in welcher die Probleme des "Inhalts" in die Probleme der "Form" sich modifizierten, gelten? Wenn die Gründe zu der Rolle der "Form" in der modernen Kunst tief in der Natur der